



GLAUBWÜRDIG - TRANSPARENT - BÜRGERNAH

Rödgersheim-Gronau e.V.
FWG Rödgersheim-Gronau e.V.
FÜR SIE VOR ORT AKTIV...

Sitzung des Ortsgemeinderates am 14.05.2014

Stellungnahme der FWG-Fraktion zum Haushaltsplan und der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2014/2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

vorab bedanken wir uns bei Herrn Wellstein und seinem Team für die Ausarbeitung und Erstellung der Unterlagen, sowie die verständliche und geduldige Beantwortung unserer Fragen!

Der vorliegende Doppelhaushalt wird, wie schon der vorangegangene, nicht ausgeglichen sein.

Im Jahr 2014 erwartet uns ein Jahresfehlbetrag von rund 589T €, im Jahr 2015 rund 279T €.

Ein Teil dieser hohen Summen ergibt sich aus der Tatsache, dass in jüngster Vergangenheit mehrere große Investitionen getätigt werden mussten:

- **Der Umbau und die Inbetriebnahme der Betreuenden Grundschule ist eine unabdingbare Investition für eine familienfreundliche Ortsgemeinde. Diese Einrichtung hat sich mittlerweile als unverzichtbar für die Lebensplanung von vielen Familien etabliert.**

Es fehlt jetzt noch eine für die Eltern finanzierbare Betreuung mindestens für die Hälfte der Ferienzeit, angelehnt an die entsprechenden Öffnungszeiten der Kitas. Hier ist die FWG bereits seit der Planung der Betreuenden Grundschule aktiv und wir werden – nicht wie andere Parteien nur aktuell in Wahlkampf-Flyern – sondern auch in Zukunft mit allem Nachdruck Nachbesserung fordern.

- In der Kita Luise-Koch im Ortsteil Gronau wurden rund 110.000 €, hauptsächlich für Umbaumaßnahmen zur Schaffung einer zweiten geöffneten Gruppe, ausgegeben.
- Für den Umbau der Kita St. Angela im Ortsteil Rödgersheim fielen Kosten in Höhe von rund 530.000 € an. Zuschüsse hat die Gemeinde aber lediglich in Höhe von 193.000 € erhalten. Dies bedeutet, dass die Ortsgemeinde die Differenz von rund 337.000 € tragen muss. Das Konnexitätsprinzip, ein Rechts-satz, der gerichtlich durchsetzbare Ansprüche der Kommunen gegen die Länder begründet, findet hier nicht einmal annähernd seine Umsetzung. Hier muss die Rechtslage hinsichtlich Nachforderungen durch die Ortsgemeinde gegenüber dem Land genau durchleuchtet werden.

Denn wer bestellt, der soll auch bezahlen!

An dieser Stelle möchte sich die FWG bei allen Bediensteten der Kitas und den Eltern bedanken, die trotz teils extremer Widrigkeiten den laufenden Betrieb aufrecht erhalten konnten und klaglos die Umbauarbeiten hingenommen haben.

Wir finden es hat sich gelohnt und können nun stolz auf die Ergebnisse sein.

Diese Ausgaben sind wichtig und richtig, um Rödersheim-Gronau für die Zukunft als eine lebenswerte und familienfreundliche Gemeinde, mit Anreiz auf Zuzug von jungen Familien, noch attraktiver zu machen. **Dies muss das primäre Ziel unseres Handelns sein.**

Lassen Sie mich noch einige Punkte darlegen, die uns besonders am Herzen liegen:

- **Die FWG ist der Meinung, dass die von ihr schon mehrfach geforderten nötigen Investitionen für Spielplätze ebenfalls wichtig sind.**

Das sind Investitionen in die Zukunft unseres Ortes!

Jedoch sieht der Haushalt in den Jahren 2014 bis 2018 lediglich jeweils 1.000 € für die Anschaffung von Sachanlagen auf Spielplätzen vor.

Das sind Beträge, die nicht einmal annähernd ausreichen, um eine zufriedenstellende und sichere Gestaltung unserer Spielplätze zu gewährleisten.

Diese sind auch weiterhin in einem miserablen Zustand und müssen dringend saniert oder gar erneuert werden.

Die eingestellten, geradezu lächerlichen 1.000 € pro Jahr, sind Beträge, welche eine weitere Verrottung und den weiteren Abbau von Spielgeräten als sichere Tatsache zur Folge haben werden. Wir sind in Rödersheim-Gronau hinsichtlich unserer Spielplätze bereits seit langem an der unteren Schmerzgrenze angelangt, was auch die Schließung von 3 Spielplätzen in 2013 beweist.

Hier fordert die FWG eine spürbare und realitätsbezogene Nachbesserung!

Hier muss deutlich mehr passieren!

Die FWG bedankt sich bei dem Freundeskreis der Grundschule, bei allen Eltern und Förderern, welche den jahrzehntelangen Wunsch nach einem Spielplatz bei der Grundschule wahr werden ließen. Der Förderverein hat mit bewundernswerter Hartnäckigkeit und Ausdauer in vielfältigen Aktionen 20.000 € gesammelt. *Ohne dieses Geld hätte dieser Spielplatz nie entstehen können. Unsere Hochachtung an Sie alle!*

Die FWG ist deshalb auch gerne bereit, diesen tollen Spielplatz in ihre, seit Jahren stattfindenden und etwa halbjährlich angesetzten Pflegemaßnahmen mit aufzunehmen.

Die FWG ist mit ihren vielfältigen Aktionen im gesellschaftlichen, kulturellen und ökologischen Bereich, sowie mit Spenden und Arbeitseinsätzen für Vereine, Institutionen und die Gemeinde selbst, regelmäßig mit großem Engagement im Einsatz.

Wir würden uns schämen, nach 4 ½ Jahren im Wachkoma erst kurz vor der Wahl mit üppigen Geld- und Sachspenden die Wählerinnen und Wähler beeindrucken zu wollen.

- Die FWG hat sich als einzige Fraktion seit längerem der Problematik „Friedhofsparkplätze“ angenommen und im Februar 2012 im Gemeinderat einschließlich Lösungsansätzen eingebracht. Deshalb ist es erfreulich, dass im Haushaltsjahr 2014 30.000 € für die Errichtung eines Parkplatzes am Friedhof Rödersheim eingestellt sind.

Zu unserem Bedauern wurde der Parkplatz in Gronau bei einem Lokaltermin von den übrigen anwesenden Fraktionsvertretern unverständlicherweise als „völlig ausreichend“ bewertet. Ebenso stieß unser Vorschlag zur Errichtung des bereits erwähnten Parkplatzes am Friedhof in Rödersheim auf Ablehnung und wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. **Unser Unverständnis gipfelt nun in der Tatsache, dass genau diese Parkplätze zu einem Wahlkampfthema der CDU - samt Bürgermeisterkandidaten - gemacht werden.**

Eigentlich wäre dies ein Grund zur Empörung, aber wir sehen darin eine Bestätigung unseres Vorschlages und eine Basis zur Umsetzung dieses längst überfälligen Projektes.

- **Einer der Hauptgründe für das finanzielle Desaster sind die in der Vergangenheit unverhältnismäßig hohen Ausgaben für das Gewerbegebiet „Östlich der Assenheimer Strasse“!**

So wurde unter Zuhilfenahme schönegeschätzter Zahlen und angeblicher Interessenten dieses Gewerbegebiet auf dem Papier durchgeboxt.

Wir konnten mit unseren 4 Stimmen im Gemeinderat das Gewerbegebiet niemals verhindern oder blockieren, auch wenn Ratsmitglieder der CDU dies immer noch so behaupten!

Die FWG hat in ihren Journalen die Bürgerinnen und Bürger lediglich mit den Fakten und transparenten Zahlen informiert.

Leider wurde von der Gegenseite mit z.T. dreisten Unwahrheiten versucht, dieses Gewerbegebiet wieder in ein positives Licht zu rücken:

Die CDU hat z.B. einen fiktiven Quadratmeterpreis von 60 € stets verteidigt und damit geworben. Dieser eklatanten Fehleinschätzung wurde 2010 ein Ende gesetzt. Der nun endlich kalkulierte Preis liegt bei 81 €/qm.

Der Verkaufspreis wurde, mit Gegenstimmen der FWG, auf 75 €/qm festgelegt.

D.h.: Die Gemeinde subventioniert jeden verkauften Quadratmeter mit 6 €.

Genau aus diesem Grund und der daraus resultierenden überdimensional hohen Verschuldung unserer Ortsgemeinde, war die FWG immer dagegen, ein Gewerbegebiet unter diesen Voraussetzungen zu unterstützen.

Die Realität bestätigt den Standpunkt der FWG voll und ganz!

Die CDU steht mit dem Rücken zur Wand.

So wird nun in diversen Wahl-Flyern propagiert, dass eine zügige Umsetzung des Gewerbegebietes gar nicht nötig sei und nach der Fertigstellung der „Ortsumgehung Assenheim“ 2015 mit der Erschließung begonnen werden kann.

Dies ist eine dreiste Behauptung, die niemals so realisierbar sein wird. Fakt ist, dass – wenn diese Straße denn überhaupt jemals gebaut werden wird – frühestens 2015 mit der Planfeststellung begonnen werden kann! Realistische Termine sind daher die Jahre 2018 – 2020.

Diese Täuschungsversuche der CDU gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sind schlicht unseriös und politisch verwerflich!

Am 25.01.2012 wurde von der CDU der Antrag zur Teilerschließung gestellt und von der Mehrheit – gegen die Stimmen der FWG – beschlossen.

Diese Teilerschließung kostet unsere Gemeinde inkl. Geländezuweisung rund 2,24 Millionen Euro!!! Hierbei sind die dafür anfallenden Zinsen noch nicht berücksichtigt.

Um allein die Kosten dieser Teilerschließung mit ca. 1,5 ha zu decken, müsste jedoch nahezu das gesamte Gewerbegebiet mit ca. 3 ha verkauft werden.

Das bedeutet: Alle weiteren Kosten von der Teilerschließung bis zur Vollerschließung gehen 100 % zu Lasten der Ortsgemeinde.

Getreu dem Wahl-Slogan der CDU:
„Wir bringen Rödersheim-Gronau voran!“

Die FWG-Fraktion stimmt deshalb, wegen den im Investitionsplan eingestellten Mitteln für das Gewerbegebiet, dem Doppelhaushalt 2014/2015 **nicht** zu. Wir bitten dies in der Niederschrift festzuhalten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Freie Wählergruppe Rödersheim-Gronau e.V.



Thomas Angel, *Fraktionsvorsitzender*

Gehen Sie bitte wählen und sorgen Sie für eine längst überfällige politische Wende in unserer Gemeinde!

Ihr  für die **FWG**